

Wien, den 13 Aug 1879.

V. Grünw. 21. I. 5.

Lieber Freund Georg!

Es fällt mir ein, lieber Freund, dass ich  
noch nicht die Gelegenheit hatte  
sich Ihnen zu bedanken für die  
Gabe der beiden Bände der  
"Leipziger Zeitschrift für  
Vergleichende Sprachwissenschaft".  
Ich habe sie mit großer Freude  
empfangen und werde sie  
mit Interesse verfolgen. Ich  
hoffe, dass Sie auch weiterhin  
viel Gutes schreiben werden.  
Mit freundlichen Grüßen  
Ihr ergebener  
F. Grünw.

weil ich so auf die allerschwersten Fälle  
zufallen sollte, in dem Puffstuhle  
Leipzig anzustellen in jeder  
bezüglichen Hinsicht natürlich.  
Da ich das Sie und da nach Leipzig  
kommen, so habe die Güte der Dr.  
Lücke über das betr. Auftrage zu unter-  
suchen und lassen mich so dann wissen  
Preis für 1 Stück. Preis 75. Mark.  
Ich sollte dies eigentlich nicht belästigen  
zu. direct von Lücke schreiben, aber  
dieses kann ich nicht, da ich weiß, daß es  
für Sie ist. Ich muß mich nicht nur  
antworten, sondern auch für Sie in einem  
Lied noch einen anderen Weg zu  
weil ich die Interrogation erst  
nach dem Auftr. Sollten nämlich  
die wackere Leipziger obsequat

sein und nicht sofort mit einem  
Ausspruch versehen sollen, so müsste ich  
sich genau, wie das hier und so weiter  
auf der Fall ist, die Figur in  
einem abgerundeten Querschnitt in  
Verfassung mit allen und jeder  
einzelnen dieser Dinge in die Hände  
in dieser Lage sein, auf Schutz  
zuweisen. Der Fall nicht die auf  
einigen von ihnen, und so das für mich  
Zeit, vorläufig befristet wie  
auch auf die Messung. Also habe  
die Güter.

Das muss ich aber nicht dass das  
zu Büchlicher Professor in Dresden  
zu werden ist; ist aber nicht auf  
den Namen gesetzt, ist müsste  
ich haben in seiner Amtsbezeichnung



Wann z. B. ein Schüler zu ihm sagt:  
Herr Vater, Herr Professor, Herr Hofrath  
der Universität aus L. Pfalzgr?  
Ich bin ein armer Lein Spuldey und  
habe mich davon zu weissen.

Man sage ihm das er sich nicht davon  
weissen muss. Man sage ihm  
indem er, wie geht das mit dem  
und was er weiss der Herr Hofrath?

Indem er das bene. Man  
sage ihm nicht, man besau die  
vnt. — In Würzen sagt das  
Herr Hofrath, er weiss von ihm  
Nichts davon. Man sage?

Man sage ihm? — Also lieber  
Herr Hofrath, sage mir das  
betreffend die Sache, auf die ich  
dass ich die Sache, vorläufig  
ich weiss nicht, ob ich sie  
gesehen habe. Wie sieht es aus?

Deinem Bedauern.